



Curriculum vitae

Name: Dr. Kurt Andreas Resetarits

Adresse: Bahnhofstraße 21;
7540 Güssing

Tel./Mail: +43 664/3548263
kurt@resetarits.net

Staatsangehörigkeit: Österreich

Civil Status: verheiratet mit Marianne Resetarits, 3 Kinder
(Caroline, Florian und Valentina)

Derzeitige Position: Seit 1.1.2019 Primarius an der Abteilung für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe im LKH Feldbach-
Fürstenfeld mit Wahlordination in Güssing

Berufserfahrung:

- 04/2016 – 08/2018** Ärztlicher Direktor des a.ö. KH Oberwart
- 01/2014 – 04/2016** Ärztlicher Direktor der a.ö. Krankenhäuser Oberwart,
Oberpullendorf und Güssing
- 09/2013 – 12/2013** Ärztlicher Direktor der a.ö. Krankenhäuser Oberwart
und Güssing
- Aufbau eines KRAGES weiten Fehlermeldesystems
 - Team- und Organisationsentwicklung –
interdisziplinär, vor allem in den
Verbundabteilungen
 - Medical-Team-Trainings – interdisziplinär,
gemeinsam mit der Firma Assekurisk
 - Einführung eines strukturierten Team-Time-Outs
in allen Häusern der KRAGES
 - Einführung von Transferchecklisten



- Mithilfe bei der Zertifizierung des Brustbehandlungszentrums Güssing als affiliierter Partner der Universität Wien (Firma DOC-CERT), Installierung eines eigenen Tumorboards mit dem AKH Wien (Prof. Gnant)
- Zertifizierung nach KTQ 2015 (alle 3 Krankenhäuser)
- Rezertifizierung nach KTQ 2018 (a.ö. KH Oberwart)
- Projekt Rollenbilder (Entwicklung von Berufs- und Arbeitsprofilen, sowie von Funktionsbeschreibungen)
- Projekt Organisationsassistent (Entlastung der Ärzte im Bereich Dokumentation)
- Mitwirkung bei der Planung und Nutzerbesprechung des neuen a.ö. KH Oberwart (bis 2015 Mitglied im Projektleitungsausschuss)
- Mitwirkung beim Aufbau eines strukturierten „Beschwerdemanagements“
- Installierung von „Mitarbeitergesprächen“
- Erstellen von Gutachten für die Schlichtungskommission bzw. Stellungnahmen zu den gerichtsanhängigen Fällen für die KRAGES-Rechtsabteilung
- Neue Ausbildungsordnung: Erstellen der Ausbildungspläne für die Basisausbildung
- Mitwirkung bei der Erstellung der Ausbildungspläne für die Facharztausbildung
- Optimierung des Entlassungsmanagements
- Patientenorientierte Kooperation durch Verbesserung der sektorenübergreifenden



Kommunikation mit externen Einrichtungen
(Ärzte, Pflegeheime etc.)

- Regelmäßige Evaluierung der Tumorboardkonferenz der KRAGES
- Installierung eines häuserübergreifenden Gefäßboards (Gefäßchirurgie a.ö. KH Oberwart)
- Installierung einer interdisziplinären ZAE (zentrale Aufnahme und Ersteinheit) am a.ö. KH Oberwart ab 2013
- Installierung einer Akutordination(=Portalordination) ab Herbst 2016 am a.ö. KH Oberwart
- Aufbau und Installierung des OP-Managements in allen 3 Häusern (Oberwart, Güssing, Oberpullendorf)

Seit 2015

Vorstand Burgenländische Krebshilfe

Seit 2014 – 08/2018

Mitglied im Landessanitätsrat des Burgenlandes

Seit 2013

gerichtlich beideter zertifizierter Gutachter im Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Seit 2005

Riskmanager nach ONR 49003

01/2007 – 08/2013

Ärztlicher Direktor LKH-Hartberg

- Entwicklung eines Leit- und Wertebildes für das LKH-Hartberg
- Schaffung von Strukturen zur interdisziplinären Belegung des gesamten Hauses
- Installierung eines strategischen Riskmanagements mit Human-Factor-Training auf allen Abteilungen
- Bettenreduktion (von 207 auf 165)
- Reduzierung der Verweildauer
- Forcierung der Tagesklinik
- Errichtung einer Schmerzambulanz



- Aufbau einer 5-Tagesstation
- Einführung und Aufbau OP-Management
- Installierung eines zentralen Bettenmanagements
- Aufbau der PDU
- Einführung von Plantafeln und Bestellambulanzen
- Installierung einer dislozierten psychiatrische Ambulanz mit dem Landesnervenklinikum Siegmund Freud (jetzt LKH Graz Süd-West Standort Süd)
- Salus Gesundheitspreis
- Aufbau Betriebliche Gesundheitsförderung (1. Platz "Fit im Job")
- Ärztlicher Vertreter im Hebammengremium
- Mitarbeit und Planung Geburtenregister

09/2003 – 08/2013

Leiter der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im LKH-Hartberg

04/2008 – 12/2011

Regionalkonferenzvorsitzender der Region Süd-Ost der Stmk. KAGes (LKHs Weiz, Hartberg, Fürstenfeld, Feldbach und Bad Radkersburg im letzten Jahr auch Wagna). In dieser Eigenschaft Mitglied des erweiterten Vorstandes der Stmk. KAGes und Mitglied des medizinisch-pflegerischen Beirates der Stmk. KAGes

- Mitarbeit bei der medizinischen Struktur- und Angebotsplanung der Krankenhäuser Feldbach, Fürstenfeld, Bad Radkersburg, Hartberg und Weiz
- Errichtung einer zentralen Medikamentenkommission dieser Krankenhäuser
- Mitglied im erweiterten Vorstand der Stmk. KAGes mit regelmäßigen Vorstandssitzungen
- Organisation von Regionalkonferenzen und Regionalveranstaltungen



- Optimierung der Zusammenarbeitspotentiale vor allem im Bereich Radiologie, Hygiene, Onkologie-Tumorboard, ERCP etc.
- Vorbereitung der Verbundstruktur zwischen den Landeskrankenhäusern Feldbach und Fürstenfeld
- Projektmitglied „Stmk. KAGes Handbuch KRISENMANAGEMENT“
- Projektmitglied „MitarbeiterInnenkodex der Stmk. KAGes“
- Mitwirkung an den neuen Managementstrukturen in der Stmk. KAGes

05/2003 – 08/2003	Provisorischer Leiter der Abteilung für Frauenheilkunde der Geburtshilfe im LKH-Hartberg
01/1994 – 04/2003	Oberarzt im LKH-Feldbach davon vom 01. Jänner bis 30. April 2003 Erster Oberarzt
1996	Teilnahme am Lehrgang „Krankenhausmanagement für ärztliche Führungskräfte“ mit erfolgreichem Abschluss
1999	Erfolgreiches Management einer extremen Krisensituation als Chefstellvertreter im LKH-Feldbach
2001	Erweiterung der sozialen Kompetenz in den Bereichen Kommunikation und Veränderungsarbeit durch erfolgreiche Absolvierung einer NLP-Practitioner-Ausbildung
07/1992 – 12/1993	Geschäftsführender Oberarzt im a.ö. KH Güssing
Ausbildung:	
07/1992	Facharztdiplom
1991 – 07/1992	Beendigung der Facharztausbildung im a.ö. KH Güssing



1990	Fortsetzung der Ausbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe im Schwerpunktkrankenhaus St. Pölten
1988 – 1989	Beginn der Ausbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe im a.ö. KH Güssing, intermittierend 1989 3 Monate im Krankenhaus St. Pölten
1985 – 1988	Ausbildung zum praktischen Arzt im a.ö. KH Güssing Erhalt des „ ius practicandi “ im November 1988
11. Juli 1985	Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde
1982 – 1984	Vollzeitbeschäftigter Studienassistent am anatomischen Institut der Universität Wien
1980 – 1981	Teilzeitbeschäftigter Demonstrator am anatomischen Institut der Universität Wien

Fort- und Weiterbildung:

ÖAK Fortbildungsdiplom

Allgemeine medizinische Fortbildungen:

- Update Händedesinfektion 2014
- Lippen-Kiefer Gaumenspalten und craniofaciale Fehlbildungen Sept. 2015
- Update TBC Juli 2016
- Klinisch pathologische Konferenz Innere Medizin Oktober 2016
- Klinisch pathologische Konferenz „Kindesmisshandlung“ Juni 2017
- Antibiotic Stewardship Juni 2017
- Klinisch pathologische Konferenz Psoasabszess September 2017
- Klinisch pathologische Konferenz „Handlungsalgorhythmus bei Aortenaneurysma“ Oktober 2017

Sonstige Fortbildungen:

- Kongress für Krankenhausmanagement Mai 2015
- Runder Tisch zur Hospiz- und Palliativversorgung im Burgenland November 2015



- Kongress für Krankenhausmanagement Mai 2016
- LSZ Gesundheitskongress Juli 2016
- Medizinrechtlicher Nachmittag November 2016
- Fachtagung Risikomanagement November 2016
- Prinzipien eines Fehlermelde- und Lernsystems Dezember 2016
- LSZ Gesundheitskongress September 2017
- Risikomanagementtagung „Patientensicherheit: Aus Fehlern lernen“ September 2017
- Update Patientensicherheit Oktober 2017
- „Alles was Recht ist“ Jänner 2018
- Gutachterliches Fachgruppentreffen März 2018

Vorträge:

- Kongress für Krankenhausmanagement Eisenstadt 2015 – Thema: **„Interdisziplinarität als Erfolgsfaktor“**
- Risikomanagementtagung in Graz 2015 – Thema: **„Sicherheit neu denken“**
- Loipersdorf-Risikomanagementtagung 2016 – Festrede zum Thema: **„Entwicklung des Risikomanagements und Notwendigkeiten eines Teamtrainings“**
- LKH Judenburg-Knittelfeld: Festrede anlässlich der Jubiläumsfeier der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin zum Thema: **„Risikomanagement einst und jetzt“**
- Aktuell ständige Fort- und Weiterbildungen im Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Freizeit und Sport:

- Amateurschauspieler
- Lesen – vor allem Bücher über Zeitgeschehen und Biographien
- Nordic-Walking, Radfahren

Lebensmotto:

„Begegne deinen Mitmenschen auch in Konfliktsituationen mit Achtung – denn: Es kommt im Leben alles zurück!“